

Best Practice Guide für Phaidra

Dateiformate mit Zukunft

Sehr geehrte Phaidra-BenutzerInnen!

Phaidra ist das Digital Asset Management System mit Langzeitarchivierungsfunktionen der Universität Wien, in dem digitale Objekte und Ressourcen (wie z.B. Texte, Fotos, Videos usw. abgelegt und mannigfaltig weiterverwendet werden können).

Phaidra ist jedoch kein Ersatz für die von Ihnen verwendeten Fileserver, auf denen Sie weiterhin häufig benutzte und noch in Bearbeitung befindliche Daten speichern können. Phaidra ist ein universitätsweites System, wo für Sie wertvolle Objekte auf lange Zeit abgelegt werden können. Phaidra wird sicherstellen, dass man auch in Zukunft Zugriff auf diese Objekte hat. Damit das aber auch wirklich möglich ist, brauchen wir Ihre Mithilfe: Während wir dafür sorgen, dass Daten aus Phaidra nicht verloren gehen, sind Sie selbst dafür verantwortlich, dass Sie für Ihre Objekte Dateiformate verwenden, die auch in Zukunft noch lesbar sind. Und darum geht es auch in diesem "Best Practice Guide", um "gute", langzeitarchivierungs-kompatible Dateiformate.

Wir lehnen uns dabei an aktuelle Überlegungen von nationalen Archive oder anderen Bibliotheken an, möchten jedoch darauf hinweisen, dass wir gängige und gebräuchliche Formate nicht außer acht lassen wollen, und deshalb Phaidra zusätzlich auch ein paar wenige andere Formate unterstützen wird.

1. Texte und Dokumente




Wenn Sie den Großteil Ihrer Texte oder Präsentationen mit MS-Word oder Powerpoint schreiben, sollten Sie beachten, dass die Formate **.DOC** und **.PPT** für die Langzeitarchivierung aus heutiger Sicht nicht geeignet sind. Bestimmt haben Sie schon von den Schwierigkeiten gehört, wenn man etwa Word-Dokumente verschiedener Versionen tauschen will oder ein auf einem PC erstelltes Word-Dokument am MAC ansehen will. Vermeiden Sie für Phaidra aus diesem Grund die Verwendung von typischen "Bearbeitungsformaten" wie Word, Powerpoint oder von Layoutprogrammen wie Adobe InDesign oder Quark Express.

Im Regelfall empfehlen wir, dass Sie als Speicherformat für die Langzeitarchivierung **PDF** wählen. PDF ist – wenn auch proprietär (herstellerspezifisch) – aufgrund seiner Interoperabilität *der* Standard für elektronisches Publizieren und wird z.B. auch im Bereich der elektronischen Zeitschriften von allen Verlagen weltweit eingesetzt.

Beim Erstellen von langzeitarchivierungstauglichen PDF-Dokumenten, sogenannten [PDF/A](#) Files, gibt es eine Vielzahl an Parametern, die einzustellen sind. Damit Sie sich darüber aber keine Gedanken machen müssen, hat der ZID der Universität Wien ein zentrales Service zur Erstellung von PDF-Dateien eingerichtet: Senden sie Ihr zu konvertierendes Dokument (zur Zeit werden nur Office-Formate unterstützt) einfach als Attachment per E-Mail an die Ser-

viceadresse pdf.zid@univie.ac.at. Wenig später erhalten Sie das fertige PDF-Dokument per E-Mail.

Wer PDF-Dokumente selbst erzeugen möchte (z.B. für andere Formate als die vom ZID-PDF-Service unterstützten), benötigt dafür das Programm "Acrobat Professional" der Firma Adobe, das im Rahmen der Standardsoftware an der Uni Wien zu beziehen ist. Kontaktieren Sie gegebenenfalls Ihren EDV-Betreuer. Zur weiteren Info: Weitere Informationen für die Erstellung von PDF-Dateien, die den Ansprüchen der Langzeitarchivierung genügen, sind z.B. unter den [PDF-Empfehlungen der Österreichischen Nationalbibliothek](#) ersichtlich.

"BEST PRACTICE" EMPFEHLUNGEN FÜR TEXTDOKUMENTE	
 empfohlen	.pdf (PDF/A), tei,
 möglich	.tex, ..html
 nicht gut	.doc, .ppt, .indd, qxd,...

2. Foto- und Bilddateien

In der letzten Zeit entwickelte sich **JPG** zum meist verwendeten Format für Foto- und Bilddateien. JPG-Bilder sind komprimiert und deshalb – vor allem bei hohen Anforderungen an die Bilddetails – für die Langzeitarchivierung nur bedingt tauglich. Wenn Ihre Kamera nur JPG unterstützt, können Sie dieses Format dennoch für Phaidra verwenden. Achten Sie jedoch darauf, die beste zur Verfügung stehende Bildqualität (max. Pixelanzahl) zu verwenden. Ein Downgrading des Bildes auf eine geringere Qualität (z.B. für Bilder im Web) ist dann immer noch möglich, während von vornherein mit geringer Pixelanzahl aufgenommene Bilder nicht mehr nach oben korrigiert werden können.

Das Profi-Archivierungsformat für Foto- und Bilddateien ist **TIFF**. Verwenden Sie dieses verlustfreie Format auf Ihrer Kamera (falls möglich) oder beim Einscannen, wenn Sie hohe Ansprüche an die Qualität Ihrer Objekte stellen. Um eine möglichst kompatible TIFF-Datei zu erzeugen, die von den meisten Viewern angezeigt werden kann, speichern Sie Ihre Bilder bitte – wenn die Soft- bzw. Hardware dies unterstützt – als sogenannte "Baseline TIFFs", eine Art kleinster gemeinsamer Nenner für das vielseitige TIFF-Format.

"BEST PRACTICE" EMPFEHLUNGEN FÜR FOTO- UND BILDDATEIEN	
 empfohlen	.tiff
 möglich	.jpg
 nicht gut	.psd, .bmp, .gif, .png...




Phaidra unterstützt folgende Formate: .jpg, .tif, .gif, .bmp, .png

3. Audio

MP3 zählt heute zum weit verbreitetsten Format für Audio. Man sollte sich jedoch bewusst sein, dass MP3 ein *komprimiertes/datenreduziertes* Audioformat ist, wo so manche Audioinformationen ("Töne") z.T. verloren gehen. Kurz: MP3 ist ein nur mäßig geeignetes Dateiformat für die Langzeitarchivierung. Vor allem die weite Verbreitung garantiert aber, dass es auch künftig ausreichend Software zum Abspielen geben wird. Aber es geht noch besser.

Langzeitarchivierungsprofis setzen auf das *verlustfreie* Dateiformat **WAV**, das sich für den Bereich Audio in den letzten Jahren als de-facto-Standard etabliert hat und auch von der [IASA](#), der "International Association of Sound and Audiovisual Archives", in ihren aktuellen Richtlinien für die Langzeitarchivierung empfohlen wird. Wenn Sie daher Objekte digitalisieren, raten wir Ihnen, das WAV-Format zu verwenden.

Noch ein Tipp: Wenn Sie Objekte digitalisieren, dann tun Sie das bitte immer in der besten für Sie möglichen Qualität, um die Primärinformation (z.B. eine Audiokassette) vollständig zu bewahren.




"BEST PRACTICE" EMPFEHLUNGEN FÜR AUDIODATEIEN	
 empfohlen	.wav
 möglich	.mp3
 nicht gut	.wma, .aac, .ogg...

Phaidra unterstützt folgende Formate: .mp3, .wav

4. Video

Im Bereich Video gibt es zurzeit keinen Standard, der sich eindeutig durchgesetzt hat. Wir empfehlen zur langfristigen Abspeicherung von Videos das Containerformat **AVI** oder das Kompressionsformat **MPEG2**.

Das AVI-Format ist weit verbreitet und wird von den meisten Multimedia-Programmen zumindest ausreichend unterstützt. MPEG2 ist ein ebenfalls ein weit verbreiteter Standard der "Moving Picture Experts Group" und wird auch bei der Erzeugung von Video-DVDs verwendet. MPEG2-Dateien sind datenreduziert und benötigen im Regelfall weniger Speicherplatz als AVI-Dateien. Je nach Anforderung, sollte einer dieser Standards ausgewählt werden. Geben Sie bei den Metadaten des Objektes in PHAIDRA auch an, welchen [Videocodec](#) Sie bei der Erstellung Ihres Videoobjektes verwendet haben.

"BEST PRACTICE" EMPFEHLUNGEN FÜR VIDEODATEIEN VON SEITEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK	
 empfohlen	.avi, mpeg2
 möglich	
 nicht gut	.wmv, .flv, .mov,...

Phaidra unterstützt folgende Formate: .mpeg, .avi, .mov, .3gp

5. Sonstige Dateiformate

- Konvertieren Sie andere Dateiformate in die empfohlenen Formate für Langzeitarchivierung.
- Verwenden Sie sonstige Dateiformate nur dann, wenn Sie diese auch wirklich benötigen
- Achten Sie darauf, dass Ihr verwendetes Format eine weite Verbreitung hat, um sicher zu gehen, dass auch künftig Viewer für dieses Format zur Verfügung stehen.

Sollten Sie noch offene Fragen zu Dateiformaten bzw. zur Langzeitarchivierung haben, so wenden Sie sich bitte uns.

Ihr PHAIDRA-Projektteam

Email adresse

support.phaidra@univie.ac.at